

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 45

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

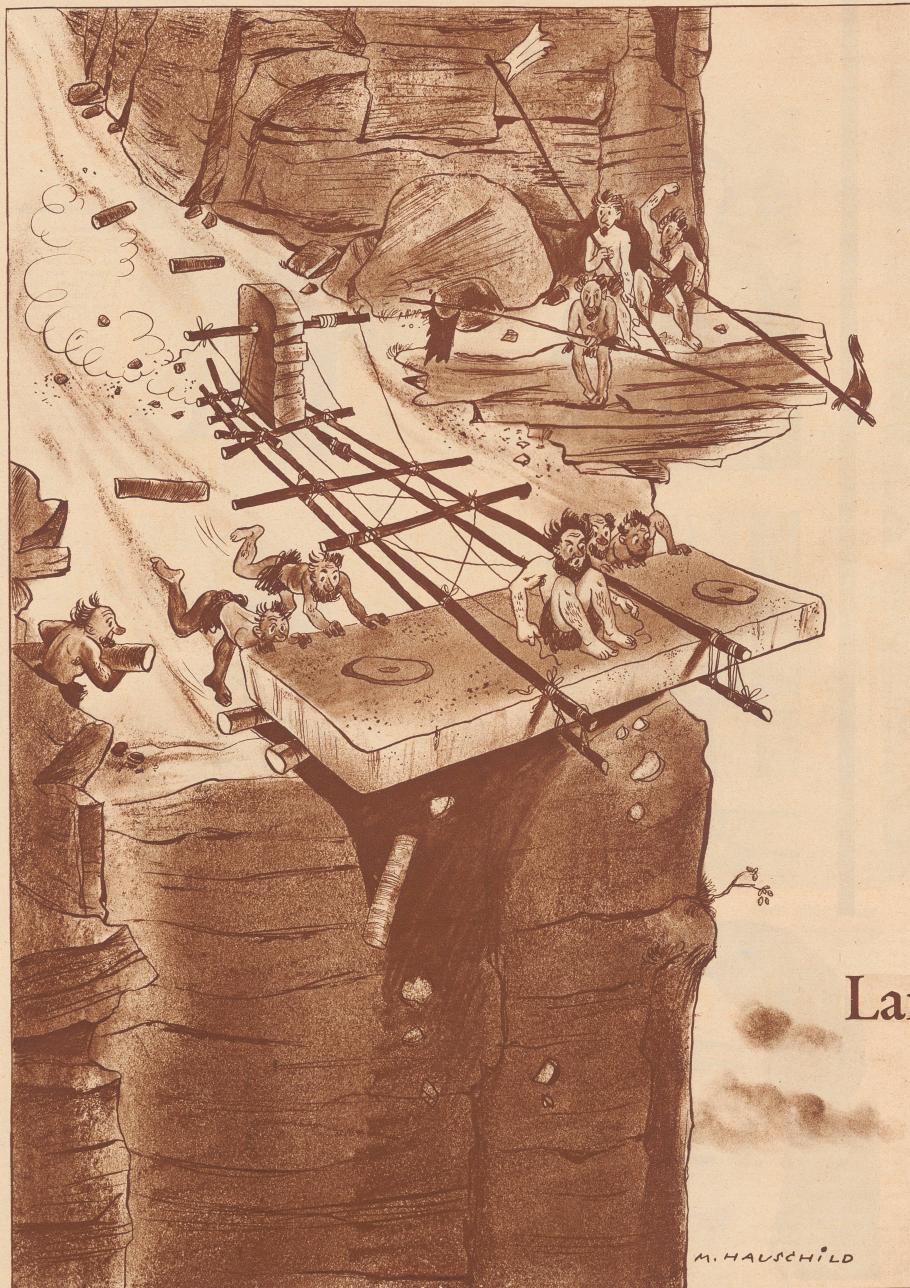
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

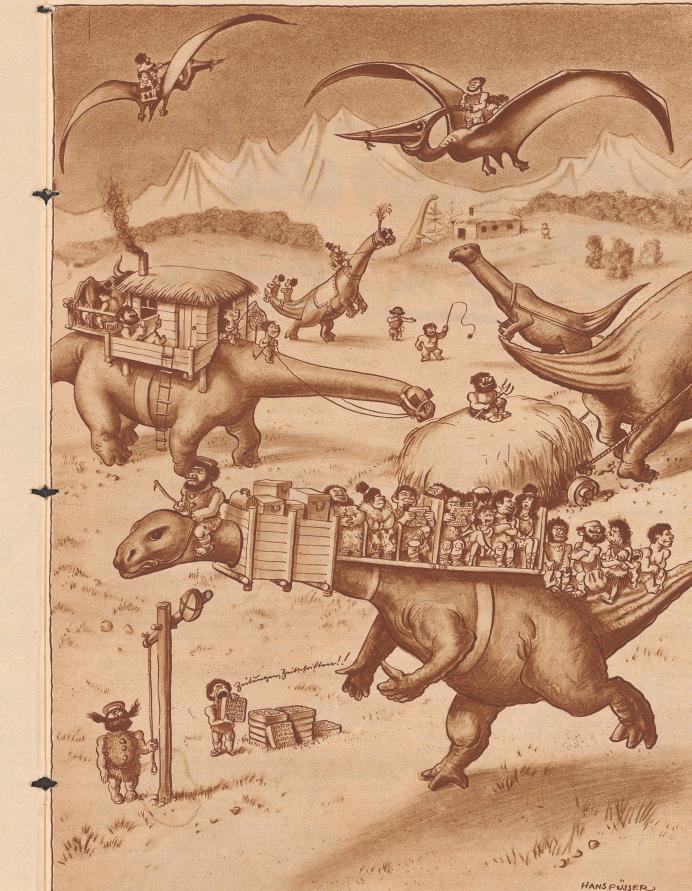
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Großer Flugtag zur Steinzeit.

Zeichnung Hauschild



Schon damals reiste man sooo komfortabel.

Zeichnung H. Flässer

Lang, lang ist's her

Jede Woche zeigen wir unsern Lesern das Neueste in Bildern. Der Schrei nach dem Neuesten ertönt an allen Zeitungskiosken und in jeder Redaktionssuite. Wie langweilig! Warum immer das gleiche Verlangen? Als ob das Neueste so schön, so erstrebenswert, so unentbehrlich wäre. Warum nicht häufiger nach dem Aeltesten nach dem Ururaltfragen? Da gibt's Überraschungen, und wie viel mehr Aeltestes gibt es als Neuestes. Die Auswahl ist riesengroß, das begreift jeder, wenn



«Du sollst doch nicht bei Tisch betteln, Fifi, du bekommst dein Knödelchen nachher!»



«Was hast du da wieder hingemacht, du Schmutzfink?»

ERZIEHUNG

er bedenkt, wie weit die Vergangenheit zurückreicht. Man sieht deutlich ein: damals ließ sich auch leben, auch wenn's weniger gekachete Badezimmer gab als heutzutage. Hier einige Proben. Die Urzeiten sind uns in ihren Einzelheiten vielleicht ein wenig auf dieser über-historischen Doppelseite durcheinander gekommen, aber die dargestellten Herrschaften sind großzügig und nehmen nichts mehr übel. Eines zeigt der Rückblick auf die zeitungslose Zeit mit aller Deutlichkeit: Dummheiten gab's auch damals schon, da haben wir gar nicht viel voraus.

Die ELFTE Seite



«Schwester, jetzt die Narkose, bitte.»



«Unsere Verlobung kennt du als aufgelöst betrachtet, hier hast du alle deine Liebesbriefe zurück, da Trennster!»